



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

Goldene Hochzeit Ehegatten Reiter

Das Goldene Hochzeitsjubiläum begingen Josef und Friederike Reiter, Dr.-Pfluger-Straße 225, mit einer Feierlichkeit am 16. Juli. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser stellte sich als Gratulant ein und überbrachte auch die Glückwünsche des Landeshauptmannes.



Jubelpaar Josef u. Friederike Reiter

95. Geburtstag Josef Anzengruber

Seinen 95. Geburtstag feierte Josef Anzengruber, Theodor-Wimmer-Straße 219, am 15. August bei guter Gesundheit. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte dem rüstigen Jubilar und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratuliert dem Jubilar Josef Anzengruber

SPIEGEL-Spielgruppen starten wieder

Ab Oktober beginnen wieder neue Spielgruppenblöcke für Kinder zwischen 10 Monaten und 4 Jahren. Kosten (ca. 6 Einheiten): € 18,--



Anmeldung und Informationen:
Heidi Briglauer (07762/42724)
Brigitte Reidinger (0650/4760436)

Volksschule erhielt Spielplatz

Auf Initiative des Elternvereins wurde auf dem Freigelände zwischen Volksschule und Turnhalle ein Spielplatz errichtet, der den Schulkindern einen guten Ausgleich in den Pausen bietet. Die Aufstellung der Spielgeräte erfolgte in Eigenregie durch den Elternverein und die freiwillige Mithilfe einiger Väter. Auch die Poly-Schüler mit ihrem Lehrer Christian Auer engagierten sich beim Zusammenbau der Spielgeräte. Die Gesamtkosten für den Spielplatz von € 8.500,-- wurden größtenteils durch Sponsoren (Elternverein, Motorradclub, Raiffeisenbank, Sparkasse und Tankinsel Bichl) abgedeckt. Eine große Rutsche verbindet den Pausenhof des Schulgebäudes mit dem Spielplatz, der sich bei den Schulkindern großer Beliebtheit erfreut und vor allem in der Jausenpause ausgiebig genutzt wird.



Freiwillige Helfer beim Aufbau der Spielgeräte

Eröffnung der neuen Polizeiinspektion durch Bundesministerin Liese Prokop



Die Bundesministerin für Inneres Liese Prokop stattete am 8. September der Marktgemeinde Raab einen Besuch ab.

Mit ihr kamen Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl, Generalmajor Andreas Pilsl vom Landespolizeikommando und viel Prominenz aus Politik, Exekutive und Wirtschaft zur Eröffnung der Polizeiinspektion Raab. Diese wurde neu ausgebaut und eingerichtet und befindet sich nun im 1. Obergeschoß der Raiffeisenbank Raab.

Der ehemalige Gendarmerieposten Raab besteht seit 1850 und ist damit

einer der Ältesten in ganz Oberösterreich. Nach 14 (!) Umzügen in den vergangenen 156 Jahren hat er nun als moderne Arbeitsstätte für 7 Beamte in der Raiffeisenbank eine dauernde Bleibe. Damit sind sämtliche Diskussionen über eine Auflassung des Postens Vergangenheit. Eine moderne Polizeiinspektion ist in der heutigen Zeit wichtig für die Sicherheit unserer Bürger. So stellt die Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Raab sehr gute Noten aus: 78% der Delikte werden in Raab aufgeklärt! Dies ist noch einmal um 13% besser als die Aufklärungsquote von 65 % im Bezirk Schärding.

Bundesministerin Liese Prokop betonte in ihrer Festansprache die gelungene Zusammenführung von Polizei und Gendarmerie. Durch die Modernisierung und den Ausbau der neuen Polizei in puncto Polizeiinspektionen, Arbeitsplätze, Ausstattung (Kfz, Kleidung, Internet ...) und Personalaufstockung können allein in Oberösterreich 200 Beamte mehr auf der Straße Dienst versehen.

Höhepunkt für die Gäste war eine Vorführung der Polizeihundestaffel.

Titelbild

Erweiterung
der Straßenbeleuchtung
im Sommer 2006 -
Bereich Bründlkirche
und ISG-Wohnblock Bründl

Aktion Feuerlöscherüberprüfung

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Handfeuerlöscher in **Abständen von mindestens 2 Jahren** durch **staatlich geprüfte Löschwarte** zu überprüfen sind. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Feuerlöscher termingerecht überprüfen zu lassen, wurde eine **Feuerlöscher-Sammelprüfung**

GEPRÜFT											
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Helmut Lang Rauchfangkehrermeister 4760 Raab - Oberer Bründlsiedlung 255 Tel. 07762/2342 Fax.: 07762 / 2342 E-mail: helmut_lang.1@utanet.at											
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

NÄCHSTE PRÜFUNG
PRÜFER NR. 33 - 10

vereinbart. Dabei werden alle Handfeuerlöscher zu einem **Sonderpreis + gesetzliche Prüfplakette = € 6,-** überprüft. Die Überprüfung wird von Rauchfangkehrermeister Helmut Lang gemeinsam mit der FF Raab durchgeführt.

Neue Bedienstete am Gemeindeamt

Da Christine Steinböck mit Anfang November in den Mutterschutz geht, wurde als Karenzvertretung eine Teilzeitbeschäftigung (Beschäftigungsausmaß 80 %) ausgeschrieben und vom Gemeindevorstand an Veronika Steinmann, Obere Bründlsiedlung 320, vergeben. Veronika Steinmann ist ab 1. Oktober in der Allgemeinen Verwaltung tätig.



Veronika Steinmann

Wann:
Samstag, 14.10.2006
8:00 - 12:00 Uhr

Wo:
Feuerwehrhaus Raab


Zivilschutz-Probealarm am Samstag, 7. Oktober 2006

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt


und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen,

wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Sirenenprobe


 **15 Sekunden**

Warnung

 **3 Minuten**
gleich bleibender Dauerton


Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm

 **1 Minute**
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung

 **1 Minute**
gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Im einzelnen sind folgende Signale zu folgenden Uhrzeiten vorgesehen:

12:00 Uhr	Signal "Sirenenprobe"
12:15 Uhr	Signal "Warnung"
12:30 Uhr	Signal "Alarm"
12:45 Uhr	Signal "Entwarnung"

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 07712/4161-21

Donnerstag, 28. September
Donnerstag, 12. Oktober
Donnerstag, 09. November
Donnerstag, 23. November
Donnerstag, 14. Dezember
Donnerstag, 28. Dezember



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
07712/4161-21

Finale in der Hauptschulsanierung

In den Sommerferien wurde die Hauptschulsanierung zum Abschluss gebracht. Nachdem die Aula mit einer Veranstaltungstechnik ausgestattet und die Akustik verbessert wurde,



Installation der Veranstaltungstechnik in der Aula

wurde auch die Schulküche saniert und neu eingerichtet. Somit steht für die Schülerausspeisung eine Küche zur Verfügung, die allen Anforderungen der Lebensmittelaufsichtsbehörde entspricht. Der Turnsaal mit sämtlichen Sanitäreinrichtungen wurde ebenfalls generalsaniert. Die Außenanlagen mit den neu gestalteten Grünanlagen, dem Buswartebereich und der neuen Beleuchtung geben der Hauptschule ein modernes Aussehen.



Färbelungsarbeiten in der Aula und Einbau der neuen Ausspeisungsküche

Peter Part übernimmt wieder die Leitung der Hauptschule

Nach einem Jahr interimistischer Leitung des Bezirksschulrates ist Dir. Peter Part wieder Leiter unserer Hauptschule und der Polytechnischen Schule. Nach den ganzen Sanierungsmaßnahmen staunte er über das freundliche und moderne Erscheinungsbild unserer Schule. Sie ist jetzt generalsaniert und top ausgerüstet in Physik, Lehr- und Schulküche sowie Informatik.

In einem Gespräch mit Bürgermeister Dr. Traunwieser legte Dir. Part als Ziele für seine Leitertätigkeit fest, dass die bestehenden Schwerpunkte an unserer Schule vertieft werden:

1. Sprachschwerpunkt **Englisch und Französisch**
2. Der Schwerpunkt **Kreativität wird forciert** und soll aktiv in der Schulgestaltung, dem Schulspiel und dem Arbeiten mit allen Sinnen zum Ausdruck kommen.
3. **NTI** soll in den nächsten Jahren unsere Schule besonders von anderen HS unterscheiden.

Was heißt NTI?

Darunter versteht man naturwissenschaftlich-technische Übungen (Physik) gepaart mit dem Arbeiten am Computer. Physik und physikalische Übungen werden mit Handwerk und Technik und durch verstärkte Informa-

tik verbunden. Also ist das ein fächerübergreifender und sehr praxisbezogener Unterricht. Dazu soll auch eine Partnerschaft mit der HTL in Andorf gegründet werden. Ein späterer Schulübertritt wird damit viel besser stattfinden können.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser und der zurückgekehrte HS-Direktor Peter Part

Sprechtag SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 2, 4780 Schärding
Tel.: 07712/3014

Montag, 2. Oktober
Montag, 6. November
Montag, 4. Dezember

jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:30 bis 15:00 Uhr

Kücheninventar zu verkaufen

Aus der Ausspeisungsküche der Hauptschule Raab wird eine Kippbratpfanne sowie weiteres Kücheninventar ausgeschieden.

Bei Interesse wenden Sie sich an

Anja Wöcker
Tel.: 07762/2255-21
woecker@raab.ooe.gv.at

www.familienkarte.at Die Infoplattform für Familien

www.familienkarte.at ist die brandaktuelle Infoplattform für Familien und präsentiert sich seit 1. Juli in einem neuen Kleid. Ein besonderes Highlight ist dabei der neue Veranstaltungskalender – hier sind schnell und übersichtlich Informationen aktueller Veranstaltungen abrufbar. Von Vorträgen, Ausflugstipps bis zu Bastelkursen kann hier alles einem breiten Publikum kostenlos zugänglich gemacht werden. **Jeder Verein kann seine Events über www.familienkarte.at ab sofort kostenlos bewerben.**

Warnung vor Dämmerungs-Einbrüchen

Obwohl in den letzten Jahren schon mehrmals einschlägig agierende Tätergruppen aus den ehemaligen Ostblockländern gefasst werden konnten, beginnen heuer schon wieder andere, internationale Gruppen mit den so genannten Dämmerungs-Einbrüchen.

Auch der Bezirk Schärding blieb in vergangenen Jahren nicht unverschont – die Medien haben darüber ausführlich berichtet. Die letzten derartigen Einbrüche in Schärding/Umgebung und anderen Gemeinden (vorwiegend Siedlungsgebiete) passierten schon kurz nach 17:00 Uhr und trotz des Umstandes, dass in den gleich nebenan befindlichen Wohnhäusern jemand anwesend war. Der Einbruch, hauptsächlich über die Terrassentür oder auch durch Abdrehen des Zylinderschlosses bei der Haustür, dauert bestenfalls 5 Minuten. Die Dämmerungseinbrüche beginnen in der Herbstzeit und enden dann meist im Frühjahr – es wird also die Zeit genutzt, in der die Dunkelheit/Dämmerung relativ bald einbricht. Man will dabei in der Dämmerung/Dunkelheit Wohnhäuser erreichen, deren Bewohner, aus welchen Gründen auch immer, noch nicht zu Hause sind.

Zunächst darf daher nochmals auf die **Vorgangsweise** dieser hochgradig organisierten Banden, bei denen von der Auskundschaftung der Tatobjekte bis hin zur Verwertung der Diebsbeute alles arbeitsteilig organisiert ist, hingewiesen werden:

- Tagsüber werden vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, die sich in einer ruhigen, wenig befahrenen Gegend befinden bzw. wo nach außen hin erkennbar gut situierte Bürger wohnen, da hier eine entsprechende Beute zu erwarten ist. Nicht selten hat es den Anschein, dass wiederum besonders jene Wohngegenden ausgewählt werden, wo bereits erfolgreich in den letzten Jahren derartige Dämmerungseinbrüche gelaufen sind.
- Die Täter nützen dann die Zeit zwischen 17:00 und 21:00 Uhr, um

gerade in jene Objekte einzubrechen, bei welchen auf Grund der Beleuchtungsumstände und anderer Hinweise mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zu Hause sind.

- Der Einbruch läuft dann planmäßig ab: Während ein Täter-Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses schier regelmäßig die Terrassentür aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert wird, durchsuchen zwei bis drei Täter sehr professionell und gründlich das gesamte Haus. Wie in den letzten Jahren werden ausschließlich **Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzensammlungen** gestohlen.
- Nach Verlassen des Tatobjektes wartet bereits der Fluchthelfer mit dem Fahrzeug in der Nähe des Einbruchobjektes, um das Siedlungsgebiet umgehend verlassen zu können. Auch werden Pannensituationen vorgetäuscht, um die Diebsbeute unmittelbar im Fahrzeug verstecken zu können. Die Diebsbeute wird ausschließlich in das Ausland verbracht.

Verdächtige Wahrnehmungen – insbesondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge, vor allem aber Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen (wobei von den Tätern durchaus bereits deutsche, holländische u.a. westeuropäische Kennzeichen verwendet werden) auftauchen – **mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der nächsten Polizeidienststelle gemeldet werden (Notruf: 133)!**

Der Leiter des Kriminaldienstreferates beim Bezirkspolizeikommando Schärding, Chefinspektor Josef Hatzmann rät:

- Zur Sicherung des Hauses darf angemerkt werden, dass diese Tätergruppen derzeit fast ausschließlich über Terrassentüren an der von der Straße nicht einsehbaren Seite

des Hauses eindringen und daher ein heruntergelassener einbruchshemmender Rollladen bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen darstellt.

- Auch werden fast ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt. Es kann daher auch angeraten werden, sollte abends niemand im Haus anwesend sein, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhr eingeschaltet werden. Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellerabgängen sollten mit Bewegungsmelder zu schalten sein, die bei Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten – Einbrecher scheuen Licht.
- Achtung: Die Bewegungsmelder sollten so montiert sein, dass sie von den Tätern nicht erreicht werden können – oft wurden solche schon heruntergerissen.
- Ein entsprechend abgerichteter Hund bietet einen guten Einbruchschutz.
- Zuletzt wurden insbesondere auch Villen und Wohnhäuser terrassenseitig aufgebrochen, bei welchen erkennbar war, dass die Eigentümer wegen Urlaubes oder auch sonst berufsbedingt abwesend waren. Es wird daher auch angeraten, alles zu beseitigen, was auf eine Abwesenheit hindeutet (z. B.: Postfach von Bekannten/Nachbarn regelmäßig ausräumen lassen). Bei diesen einbruchgefährdeten Objekten wird auch gerade zur Winterzeit eine regelmäßige Schneeräumung, ev. durch Nachbarn angeraten, um den Anschein zu erwecken, als wäre im Haus jemand anwesend.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte Ihrer Polizeiinspektion oder der Beratungsdienst beim Bezirkspolizeikommando Schärding - Chefinspektor Josef Hatzmann - jederzeit zur Verfügung.

*Chef Insp. Josef Hatzmann,
Leiter des Kriminaldienstreferates
für den Bezirk Schärding*

Neues aus der Bücherei

Spurlos

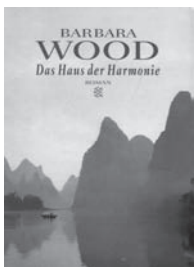
Die spektakulärsten Vermissten-Fälle der Interpol



Täglich verschwinden hunderte Menschen in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz. Zehntausende in der ganzen Welt. Freiwillig oder gezwungen sind sie auf dem Weg vom Hier ins Nirgendwo. Etwa das junge Mädchen, das mit den Eltern und ihrem Verlobten am Gardasee Urlaub machte und innerhalb von 80 Sekunden - so die Rekonstruktion der Polizei - spurlos verschwand. Oder die Mutter von fünf Kindern, die plötzlich weg war und ihren Mann unter Mordverdacht brachte. Die Recherchen der Polizei brachten keine Beweise, der Mann erhängte sich knapp vor Weihnachten. Fünf Waisen blieben zurück, ihre Mutter ist bis heute verschwunden ...

Die spektakulärsten und geheimnisvollsten Fälle der vergangenen Jahre schildern die Journalisten Kurt Tozzer und Günther Kallinger in packenden und erschütternden Berichten.

Das Haus der Harmonie



Über viele Generationen hinweg haben die Frauen der Familie Lee in chinesischer Tradition heilpflanzliche Medizin hergestellt. Jetzt hat Charlotte Lee, die Jüngste

der Familie, die Leitung des mittlerweile großen Konzerns übernommen. Unerwartet muss sie sich einer Anschuldigung stellen, die den Erfolg des ganzen Unternehmens gefährdet ... Barbara Wood erzählt in diesem Roman die spannende und ergreifende Geschichte einer chinesischen Familie, die den langen Weg von China in eine neue Welt, nach Amerika gewagt hat, um dort ein neues Leben zu beginnen und eine alte Tradition fortzusetzen.

Alki? Ich doch nicht!



"Also bitte. Eine Woche ohne Alk, nur um absolut klarzustellen, dass ich es kann ... Hat mir wirklich nicht viel ausgemacht - aber es war eben tödlich öde. Morgen hole ich mir eine Flasche Whisky." - Vicky ist 15 und sie trinkt. Doch abhängig fühlt sie sich nicht und schon gar nicht krank, kann sie doch eine ganze Woche abstinent bleiben. Sie will nicht sehen, dass sie längst in einem Stadium fortgeschrittener Alkoholsucht steht - und schlittert in eine Katastrophe ...

Das besondere Interesse der Autorin Maureen Stewart gilt den Problemen und Gefährdungen, denen Jugendliche in der modernen Gesellschaft ausgesetzt sind. Indem sie darüber schreibt, versucht sie Denkanstoß und Hilfestellung zu geben.

Weitere Jugendbücher zu Themen wie Freundschaft, Magersucht, sexueller Missbrauch, erste Liebe, ... sind in der Bücherei Raab erhältlich.

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei unter der Leitung von Marianne Mayr und Elfriede Patta hat seit September wieder zweimal wöchentlich für Sie geöffnet:

Sonntag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr

FIM - Familie im Mittelpunkt

Das neue FIM-Programm (September 2006 - Februar 2007) ist fertig. Die Familien- und Sozialzentren Schärding und Andorf sind bemüht, viele Bildungs- und Förderangebote für die Bewohner des Bezirkes anzubieten. Die Angebote reichen von Vorträgen, Seminaren und Workshops zu Familien- und Erzie-



Lebensberatung – „Beziehung Leben“

Seit ca. einem Jahr bietet die Landwirtschaftskammer für OÖ. in Zusammenarbeit mit der Diözese Linz eine Partner-, Familien- und Lebensberatung an. Die Beratungen finden in der Bezirksbauernkammer Schärding statt und sind sehr kostengünstig. Dieser Service ist vorrangig für bäuerliche Familien eingerichtet. Er soll Unterstützung bei den unterschiedlichsten Problemen wie Generationskonflikte, unregelmäßige Hofübergaben oder Eheprobleme/Scheidung bieten.

Nach Anmeldung unter der Telefonnummer 0732/773676 kann die Beratung von Psychotherapeutin Mag. Waltraud Kinzl oder von Psychotherapeut Karl F. Hofinger in Anspruch genommen werden.

Themen, sowie Persönlichkeitsbildung bis hin zu Spielgruppen, Ausstellungen, Beratungen, Selbsthilfegruppen ...

Eine kurze Auswahl aus dem reichhaltigen Herbst-Programm:

"Mobbing in der Schule"

Vortrag von Dr. Barbara Reiterer am Do. 19.10.2006, 20:00 Uhr im FIM Schärding

"Zusammenleben in Mehrgenerationen-Familien"

Vortrag von Mag. Waltraud Kinzl am Do. 9.11.2006, 20:00 Uhr im FIM Schärding

"Advent & Weihnachten mit Kindern feiern"

Vortrag von Birgit Greiner am Mi. 29.11.2006, 20:00 Uhr im FIM Andorf

"Überforderte Eltern - Die Schwierigkeit mit Kindern klar zu kommen"

Vortrag von Sieglinde Messerklinger am Do. 7.12.2006, 20:00 Uhr im FIM Schärding

Vollständige Programmhefte liegen am Gemeindeamt auf bzw. können unter 07712/7118 (FIM Schärding) oder 07766/20382 (FIM Andorf) angefordert werden.



Vorsorgen fürs Leben

Vorsorgen mit dem Berater-Team der Raiffeisenbank Raab



V.r.n.l.: Leopold Killingseder, Thomas Schmid, Ulrike Hellmann, Eva Michlbauer, Gerhard Gangl

Raiffeisenbank Raab
Hr. Killingseder, Bankstellenleiter
Marktstraße 110, 4760 Raab
Tel: +43(0)7762/2235
E-Mail: killingseder.34620@raiffeisen-ooe.at

www.rbs.co.at

Vorsorgen fürs Leben bedeutet, beruhigt in die Zukunft blicken zu können. Die optimale Vorsorge sichert Ihren gesamten finanziellen Spielraum – egal, in welcher Lebenssituation Sie sich gerade befinden.

Wir bieten Ihnen dafür eine Vielzahl von Möglichkeiten: Zum Beispiel einen Vermögensaufbau mit Wertpapieren, die Absicherung Ihrer Familie mit einer Unfallversicherung, oder das Raiffeisen Vorsorge-Zertifikat, mit dem Sie auch in der Pension finanziell flexibel bleiben.

Damit Sie auch bestimmt die richtigen Entscheidungen treffen, erstellen wir für Sie Ihren individuellen Vorsorgeplan. Holen Sie sich Ihren persönlichen Vorsorgeplan in der Raiffeisenbank Raab – und blicken Sie beruhigt in die Zukunft!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Raiffeisenbank 

Die Bank für Ihre Zukunft

Güterweg Rackersedt und Wirtschaftsweg Krennhof neu instandgesetzt

Der Güterweg Rackersedt wurde zur Gänze mit einem neuen Belag verse-



Güterweg Rackersedt

hen. Es wurden auch zusätzliche Ausweichen geschaffen und die Entwässerung (Straßengraben und Verrohrung) wieder instandgesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 110.000,--. Ebenso wurde der Wirtschaftsweg Krennhof (Anwesen Gaisböck, Krennhof 8, bis Anwesen Schmidleitner, Krennhof 12) in einer Länge von 500 m im Rahmen der Wirtschaftswege-Aktion mit einer doppelten Spritzdecke versehen.



Wirtschaftsweg Krennhof

U M W E L T

Gebäudethermographie

Messung des Energieverlustes an Gebäuden - Förderung durch das Land Oberösterreich

Thermographie ist ein Messverfahren, mit dem die unsichtbare thermische Strahlung, die ein Objekt aussendet, sichtbar gemacht wird. Durch die Bau-thermographie können Schwachstellen in der Wärmedämmung eines Gebäudes, wie z. B. ungenügende Wärmedämmung, unzulängliche Luftdichtheiten, Wärmebrücken und dergleichen, exakt und rasch lokalisiert werden.

Das Land Oberösterreich fördert thermographische Messungen von Gebäuden, wenn pro Gemeinde

mindestens 10 Objekte eingereicht werden. Die Kosten für eine Thermographische Außenmessung von Ein- und Zweifamilienhäusern betragen etwa € 310,--, wobei je Gebäude eine Förderung in der Höhe von € 73,-- gewährt wird.

Um optimale thermographische Messungen zu ermöglichen, müssen bestimmte Messbedingungen (Temperatur etc.) eingehalten werden, wodurch sich für die Messungen am besten die Wintermonate Dezember bis Februar eignen.

**Sie haben Interesse an einer thermographischen Messung Ihres Gebäudes?
Bitte wenden Sie sich an das Marktgemeindeamt Raab**

Alfred Schmidleitner
Tel.: 07762/2255-26
schmidleitner@raab.ooe.gv.at

Anmeldungen werden bis Ende November entgegengenommen.

Windelgutschein

Kluge Windeln hinterlassen keinen Müll...

Ein Kleinkind hinterlässt einen Windelberg von etwa einer Tonne. Der Windelanteil am Restmüll beträgt etwa 8 - 10 %, obwohl weniger als 1 % der Bevölkerung Wickelkinder sind. **Waschbare Höschenwindeln** bedeuten einen geringen Mehraufwand. Eine Befragung von betroffenen Eltern hat ergeben, dass die Zufriedenheit mit dieser Wickelvariante bei über 80 % liegt. Das detaillierte Ergebnis der Befragung finden sie unter www.windelgutschein.at.

So einfach funktioniert's...

- Vlies auf Windel legen
- wickeln

- verschmutztes Vlies in die Toilette
- Windeln im Eimer sammeln
- mit der übrigen 60° Wäsche waschen - nach dem Trocknen sind die Windeln sofort einsatzbereit!

"Geldwäsche" ganz legal, weil ... sich € 30,-- bis € 40,--, die Sie monatlich für Wegwerfwindeln ausgeben, ganz schön summieren. Nach zweieinhalb Jahren ergibt das immerhin € 900,-- bis € 1.200,-- und viele Babys sind dann noch gar nicht sauber! Eine Grundausstattung an waschbaren Windeln kostet mit dem oö. Windelgutschein nur etwa € 150,--. Geringe Folgekosten für Waschen und Win-

delvies sind noch zu berücksichtigen. Waschbare Windeln rechnen sich bereits nach vier Monaten und sparen Ihnen daher viel Geld.

So einfach kommen Sie zu Ihrem Windelgutschein ...

Eltern des Bezirkes Schärding erhalten für jedes Baby eine Höschenwindel-Grundausstattung im Wert von € 250,-- um € 133,--. (Darin enthalten sind Förderungen des Landes, des BAV Schärding, der Wohnsitzgemeinde, sowie des Vereines WIWA.) Den Windelgutschein im Wert von € 117,-- erhalten Sie gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes am Gemeindeamt.

Apotheken- Bereitschaftsdienst



Mit Verordnung der Bezirks-
hauptmannschaft Schärding
wurde seit 1.1.2005 der Be-
reitschaftsdienst für die Apo-
theken Raab und Andorf abwechselnd
mit den Apotheken im Bezirk Gries-
kirchen während der Sperrzeiten neu
geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwech-
selnd in einwöchigem Turnus von ei-
ner Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke

Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31

Marien-Apotheke

Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke

Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61

Apotheke Rizy

Schlößberg, Tel.: 07248/617 07

Apotheke "Zum Heiligen Geist"

Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"

Gallspach, Tel.: 07248/62604

Kreuz-Apotheke

Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"

Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217

Apotheke "Zum Engel"

Haag/Hausruck, 07732/3355

St. Michael-Apotheke

Andorf, Tel.: 07766/2020

30. Sep. - 07. Okt. Gruppe 1
07. Okt. - 14. Okt. Gruppe 2
14. Okt. - 21. Okt. Gruppe 3
21. Okt. - 28. Okt. Gruppe 4
28. Okt. - 04. Okt. Gruppe 1
04. Okt. - 11. Nov. Gruppe 2
11. Nov. - 18. Nov. Gruppe 3
18. Nov. - 25. Nov. Gruppe 4
25. Nov. - 02. Dez. Gruppe 1
02. Dez. - 09. Dez. Gruppe 2
09. Dez. - 16. Dez. Gruppe 3
16. Dez. - 23. Dez. Gruppe 4
23. Dez. - 30. Dez. Gruppe 1
30. Dez. - 06. Jan. Gruppe 2

Neues Wasseruntersuchungsergebnis

Die am 6. Juni 2006 durchgeführte
jährliche Trinkwasseruntersuchung der
Ortswasserleitung durch das Trink-

wasseruntersuchungsinstitut Ried/
Innkreis brachte nachstehendes, gu-
tes Ergebnis:

Parameter	Einheit	Parameterwert	Messwert
Aussehen, Färbung			neutral
Geruch			keiner
Geschmack			neutral
Temperatur	°C		10,5
Lufttemperatur	°C		14,0
KBE bei 22 Grad	Zahl/ml	100 KBE	0
KBE bei 37 Grad	Zahl/ml	20 KBE	0
Escherichia coli		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
coliforme Bakterien		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Enterokokken		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Leitfähigkeit	µS/cm		565
Wasserstoffionen- konzentration	pH		7,54
Nitrat	mg/l	50	12
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,003
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	--	2,8
Carbonathärte	°dH	--	15,2
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	--	17,3
Chlorid	mg/l	200	5,3
Sulfat	mg/l	250	31
Eisen	mg/l	0,2	0,02
Mangan	mg/l	0,05	0,05

Rettungssanitäter-Ausbildung

Das Rote Kreuz startet am **24. Okto-
ber** mit einer Rettungssanitäter-Aus-
bildung in Schärding.



Mehr Info's dazu gibt es an jeder Rot-
Kreuz-Ortsstelle oder bei Hr. Klaffen-
böck (Tel.: 07712/2131).

Anmeldungen bis 03.10.2006 an Ihrer Ortsstelle!

Gemeinderatssitzung am 21.06.2006

Kanal - Endausbau in den Jahren 2006 bis 2009

Zum zweiten Mal musste sich der Gemeinderat mit dem Kanal - Bauabschnitt 8 beschäftigen, nachdem es in der Sitzung vom 08.06.2006 zu keinem Beschluss gekommen war. Projektant DI Gerhard Kurz, Linz, erläuterte das Projekt, das auf Grund des im Jahr 2001 beschlossenen Abwasserentsorgungskonzeptes für die Marktgemeinde Raab erstellt wurde.

Das Projekt sieht die Errichtung von 9.902m Freispiegelkanälen, 4.952 m Druckleitungen und neun Pumpwerken in den Ortschaften Brünning, Krennhof, Pausing, Weeg, Gautzham, Niederham, Thal und Riedlhof vor. Am Loherberg wird ein Mischwasserkanal in der

Länge von 149 m und im Betriebsbaugebiet Moarhof ein Schmutzwasserkanal mit 591 m, ein Niederschlagswasserkanal mit 634 m und ein Retentionsbecken im Ausmaß von 1.400 m³ errichtet.

Die erforderlichen Grundstücke für die Errichtung der Pumpwerke und des

Retentionsbeckens für die Entwässerung des Betriebsbaugebietes Moarhof sollen nach Abschluss der Baumaßnahmen von der Marktgemeinde Raab erworben werden. Pro Pumpwerk sind ca. 40 m² erforderlich. Es wurde ein Kaufpreis von € 7,- /m² = € 280,- mit den jeweiligen Grundbesitzern vereinbart. Für das Retentionsbecken Moarhof ist ein Grundankauf von Ernst u. Pauline Lindpointner, Brünning 2, im Ausmaß von ca. 1.700 m² zum Preis von € 6,-/m² notwendig.

Die Gesamtförderung des Bundes für das Projekt liegt bei rund 44 %. Der Gemeinderat hat es in der vorliegenden Form beschlossen. Er behält sich eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Kanalbaues gegenüber einer Abwasserentsorgung durch die Übernahme der Senkgrubenhälte in der Kläranlage für einzelne Gebiete (nach Vorliegen der tatsächlichen Kosten auf Grund der Ausschreibung) jedoch vor.

Kosten (2006 – 2009)	Betrag
Pausing	280.000,--
Krennhof (1 Pumpwerk)	105.000,--
Gautzham (1 Pumpwerk)	600.000,--
Brünning (1 Pumpwerk)	270.000,--
Niederham (1 Pumpwerk)	300.000,--
Riedlhof (1 Pumpwerk)	320.000,--
Thal und Wetzlbach (2 Pumpwerke)	500.000,--
Weeg (1 Pumpwerk)	360.000,--
Betriebsbaugebiet Moarhof	317.000,--
Sonstiges	48.000,--
Summe	3.100.000,--

Finanzierung	Betrag
Anschlussgebühren	400.000,--
Landeszuschuss	155.000,--
Darlehen (Laufzeit 25 Jahre)	2.545.000,--
Summe	3.100.000,--

Wichtige Informationen für jene Hausbesitzer, deren Liegenschaften an den Kanal angeschlossen werden

Kanalanschlusspflicht:

Anschlusspflicht besteht für alle Objekte, die sich im 50-m-Bereich des Kanals befinden. Ausgenommen sind nur land- u. forstwirtschaftliche Objekte, wenn nachgewiesen wird, dass die anfallenden Abwässer auf selbstbewirtschaftete geeignete Flächen zu Düngezwecken ausgebracht werden können. Im Falle einer Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen liegt eine Fremdbewirtschaftung vor und es kann keine Ausnahme von der Anschlusspflicht gewährt werden. Die Anschlusspflicht tritt auch nach Abschluss der Kanalbauarbeiten beim Wegfall der Selbstbewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen ein.

Kanalanschlussgebühr:

Gebührenpflichtig ist der Eigentümer eines angeschlossenen Grundstückes. Die Anschlussgebühr errechnet sich bei eingeschossiger Verbauung nach der Quadratmeterzahl der

verbauten Grundfläche, bei mehrgeschossiger Verbauung aus der Summe der verbauten Fläche der einzelnen Geschosse. Die Mindestanschlussgebühr für eine Fläche bis 150 m² beträgt derzeit € 2.635,-- + 10 % MwSt. Für jeden weiteren Quadratmeter verbaute Fläche € 15,40 + 10 % MwSt. Nicht für die Berechnung herangezogen werden freistehende Nebengebäude und Holzhütten, die keinen Anschluss aufweisen. Dach- und Kellergeschosse werden nur in jenem Ausmaß berücksichtigt, als sie für Wohn- und Betriebszwecke nutzbar sind. Bei nachträglicher Änderung der Verwendung eines Objektes oder nach einem Aus- und Zubau, wird eine ergänzende Kanalanschlussgebühr berechnet.

Reihenfolge der Aufschließung:

Die genaue Reihenfolge der Aufschließung der Ortschaften wird bei Baubeginn festgelegt. Im Baulos 1, das in

den Jahren 2006 bis 2008 verwirklicht werden soll, sieht die Planung folgende vorläufige Reihenfolge vor: Moarhof, Loherberg, Brünning, Niederham, Krennhof, Gautzham, Pausing. Die Stränge Riedlhof, Thal und Weeg werden im Baulos 2 errichtet. Bis zum Ende des Jahres 2009 werden alle vorgesehenen Ortschaften an das Kanalnetz angeschlossen sein.

Einsichtnahme in die Pläne:

Auf Grund des großen Umfanges können keine Pläne abgedruckt werden. Es kann jedoch am Marktgemeindevorstand Raab Einsicht genommen werden.

**Für Fragen, Auskünfte
und zur Planeinsichtnahme
wenden Sie sich an:**
Anja Wöcker
Tel.: 07762/2255-21
E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at

Raab in neuem Licht - Erweiterung und Sanierung der Straßenbeleuchtung

Die Raaber Straßenbeleuchtung besteht derzeit aus 302 Lichtpunkten. Erweiterungen sowohl in Siedlungsgebieten als auch im Betriebsbaugelände sind jedoch dringend notwendig. Außerdem ergab sich auf Grund des Alters der Beleuchtung - in einigen Teilen des Marktes bis zu 40 Jahre - zusätzlich ein dringender Sanierungsbedarf. Von der Energie Ried wurde eine Ist-Zustandsaufnahme durchgeführt, bei der festgestellt wurde, dass

einige Schwachstellen, aber auch Gefährdungspotentiale für Menschen bestehen. Daher wurde die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Straßenbeleuchtung in Auftrag gegeben, da sich die Gemeinde veranlasst sah, einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen.

Das Konzept umfasste folgende Punkte:

- Ist-Aufnahme der bestehenden

Straßenbeleuchtungs-Lichtpunkte und Steuerschränke im gesamten Gemeindegebiet

- Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten über vorhandene Kabel
- Prüfung der Schutzmaßnahmen
- Prüfung und Berechnung des Energie-Einsparpotentials
- Projektierung des Soll-Zustandes – Kabelverlegung, Lichtpunkte, Anstrahlungen und Schutzwegbeleuchtungen

Auf Grund dieses Konzeptes wurden vom Straßenausschuss folgende Maßnahmen geplant:

- Austausch sämtlicher Leuchtmittel von Quecksilberdampflampen (weißes Licht) auf Natriumdampflampen (gelbes Licht).
- Einbau von Managementgeräten in die bestehenden Steuerschränke.
- Schutzwegbeleuchtung im Bereich Hauptstraße – Dr.-Pfluger-Straße
- Obere und Untere Bründlsiedlung: Austausch der kompletten Leuchten, da bereits stark veraltet. Erweiterung um zusätzliche vier Lichtpunkte.
- Wallfahrtskirche Maria Bründl und Bründlallee: Erweiterung um zusätzliche sieben Lichtpunkte.
- Sonnenhöhe: Neuverkabelung und Neuaufteilung der Lichtpunkte, Austausch von drei kompletten Leuchten im Bereich der ISG-Eigentumswohnungen, da bereits stark veraltet.
- Römerweg und Am Etlgrund (neue Siedlungsgebiete): Aufstellung von Leuchten in den bereits vorgesehenen Punkten.

www.sparkasse-ooe.at

Jetzt mit bis zu **65 Euro** Bonus!

Ewig arbeiten müssen?
Oder sPrivat-Pension.

SPARKASSE 
Oberösterreich

Rechtzeitig vorsorgen. Stellen Sie sich vor, Sie sind in Pension. Sie könnten alles unternehmen, was Sie schon immer tun wollten – aber Sie haben zu wenig Geld. Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand! Wir unterstützen Sie gerne dabei. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.50500 (österreichweit zum Ortstarif).

A M T L I C H E S

- Schlossgasse und Pausinger Straße: Drei neue Lichtpunkte am Kinoparkplatz (Sicherheit der Kinobesucher) und Austausch bzw. Ergänzung der bestehenden Leuchten.
- Betriebsbaugebiet Moarhof: 24 neue Lichtpunkte. Bisher gibt es noch keine Beleuchtung für die bereits bestehenden und sich in Bau befindlichen Betriebe (Gründerzentrum, Biogasanlage).
- Anstrahlung der Pfarrkirche, der Wallfahrtskirche Maria Bründl und des Gemeindeamtes.

Durch den Einbau von Managementgeräten in die bestehenden Steuer-schränke und den Austausch der Quecksilberdampflampen (weißes Licht) auf Natriumdampflampen (gelbes Licht) lässt sich ein Energieein-

sparpotential von 46 % erreichen. Dies bedeutet eine monatliche Einsparung von rund € 850,-- an Stromkosten. Mit den so eingesparten Energiekosten wird der Großteil der geplanten Maßnahmen finanziert.

Gesamtkosten

2006	
Sanierungen und Erweiterungen	€ 88.000,--
Energiesparmaßnahmen	€ 53.000,--
Grabungsarbeiten, Kabelverlegung, Asphaltierungsarbeiten	€ 30.000,--
2007	
Erweiterungen (Betriebsbaugebiet Moarhof)	€ 23.000,--
Grabungsarbeiten, Kabelverlegung, Asphaltierungsarbeiten	€ 6.000,--
Gesamt	€ 200.000,--



Einbau der Managementgeräte

Die notwendigen Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten erfolgen zur Gänze durch den Gemeindebauhof in Eigenregie. Finanziert wird das Projekt in Form des Mietmodells der Energie Ried mit € 141.000,-- (Laufzeit 15 Jahre), durch Anteilsbeträge der Gemeinde in der Höhe von € 19.000,-- und mit einer Bedarfszuweisung des Landes Oberösterreich in der Höhe von € 40.000,--.



Grabungsarbeiten in der Bründlallee

Große Veränderung bei der Straßenbeleuchtung bedarf einer Gewöhnungsphase

Wohl kaum ein Projekt der letzten Jahre hat das Erscheinungsbild des Ortes, zumindest am Abend und in der Nacht, so stark verändert, wie die Umstellung der Straßenbeleuchtung von weißem auf gelbes Licht. Und dass sich nicht jeder Gemeindegänger von einem Tag auf den anderen damit anfreunden kann und die Umstellung einer gewissen Gewöhnungsphase bedarf, war absehbar. Das Projekt wurde aber in einer langen Vorbereitungszeit erarbeitet, alle Vor- und Nachteile wurden abgewogen und der Gemeinderat hat sich für das nun verwirklichte Projekt entschieden.

Folgende Gründe waren ausschlaggebend:

- Energieeinsparung durch die Verwendung von Natriumdampflampen (gelbes Licht).
- Beständige Leuchtkraft der Natriumdampflampen. Die bisher verwendeten Quecksilberdampflampen hatten in einigen Bereichen nur mehr 10 % ihrer ursprünglichen Leuchtkraft bei vollem Stromverbrauch.
- Gelbes Licht durchdringt den Nebel, weißes Licht hingegen verliert sich darin.



Leuchtmitteltausch am Loherbeg

Marktgemeinde Raab - erreichbar unter ...

Gemeinde allgemein

gemeinde@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255 Fax: 07762/2255-1

Amtsleitung

woecker@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255-21

Bauamt

schmidleithner@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255-26

Kasse Buchhaltung

mayr@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255-22
eberlberger@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255-23
brettbacher@raab.ooe.gv.at

Allgemeine Verwaltung Meldeamt Standesamt

manaberger@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255-25
steinmann@raab.ooe.gv.at
Tel.: 07762/2255-24

Homepage

www.raab.ooe.gv.at oder
www.raab.eu

Gemeinderatssitzung vom 13.07.2006 und 22.08.2006

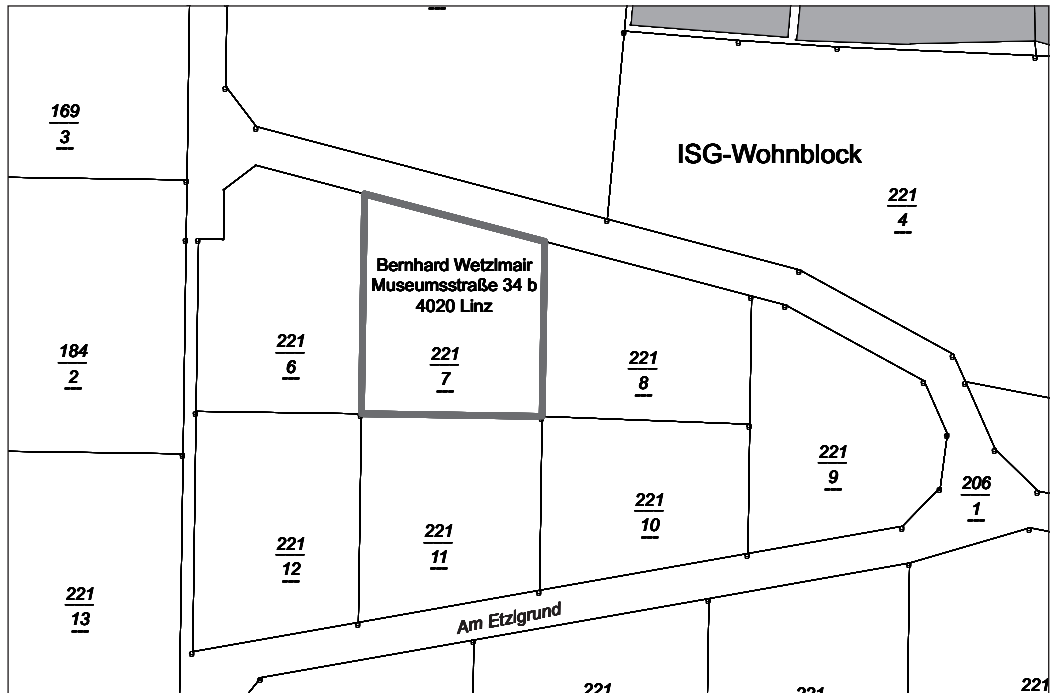
Am Etlzgrund - Verkauf eines Grundstückes

Am Etlzgrund wurde ein Grundstück im Ausmaß von 914 m² an Bernhard Wetzlmaier, Linz, um € 13.710,-- verkauft. Damit schreitet die Besiedelung dieses Gebietes voran, nachdem der ISG-Mietwohnblock mit 7 Wohnungen bezogen und bisher ein Einfamilienhaus errichtet wurde.

Interesse am Erwerb eines Grundstückes?

Wenden Sie sich an:
 Marktgemeinde Raab
 Anja Wöcker
 Tel.: 07762/2255-21

Siedlungsgebiet
 "Am Etlzgrund"



Geschäftszentrum – Entscheidende Schritte zur Verwirklichung gesetzt Kaufvertrag für Liegenschaftsverkauf beschlossen

Am 21.07.2005 hat der Gemeinderat beschlossen, die Liegenschaften Marktstraße 112, Schlossgasse 42 und 44 an eine neu zu errichtende Gesellschaft durch die GWB und die Raiffeisenbank Region Schärding zur Errichtung eines Geschäftszentrums zu verkaufen. Auf Grund dieses Beschlusses wurde die Detailplanung

vorgenommen, das gesamte Areal vermessen und ein Kaufvertragsentwurf erstellt. Das Projekt sieht die Errichtung eines Kaufmarktes, eines Cafes, einer Zahnarztpraxis, von 10 Wohnungen, einer Zufahrtsstraße, von 43 Parkplätzen und eines Ortsplatzes vor. Dafür wird ein Grundstück im Ausmaß von 1.574 m² an die Errich-

tergesellschaft um € 185.000,-- verkauft. Die Zufahrtsstraße und die Parkplätze im Ausmaß von 1.022 m² bleiben im Eigentum der Gemeinde. Der Raiffeisenbank Region Schärding wird ein Parkplatzservitut für die Benützung der Parkplätze während der Geschäftszeiten eingeräumt. Dazu wird eine gebührenfreie Kurzparkzone während der Geschäftszeiten eingerichtet. Die Parkplätze für die 10 Wohnungen werden beschriftete Dauerparkplätze. Zur Grenzbereinigung wurde mit der Familie Parzer ein Grundtauschvertrag abgeschlossen.

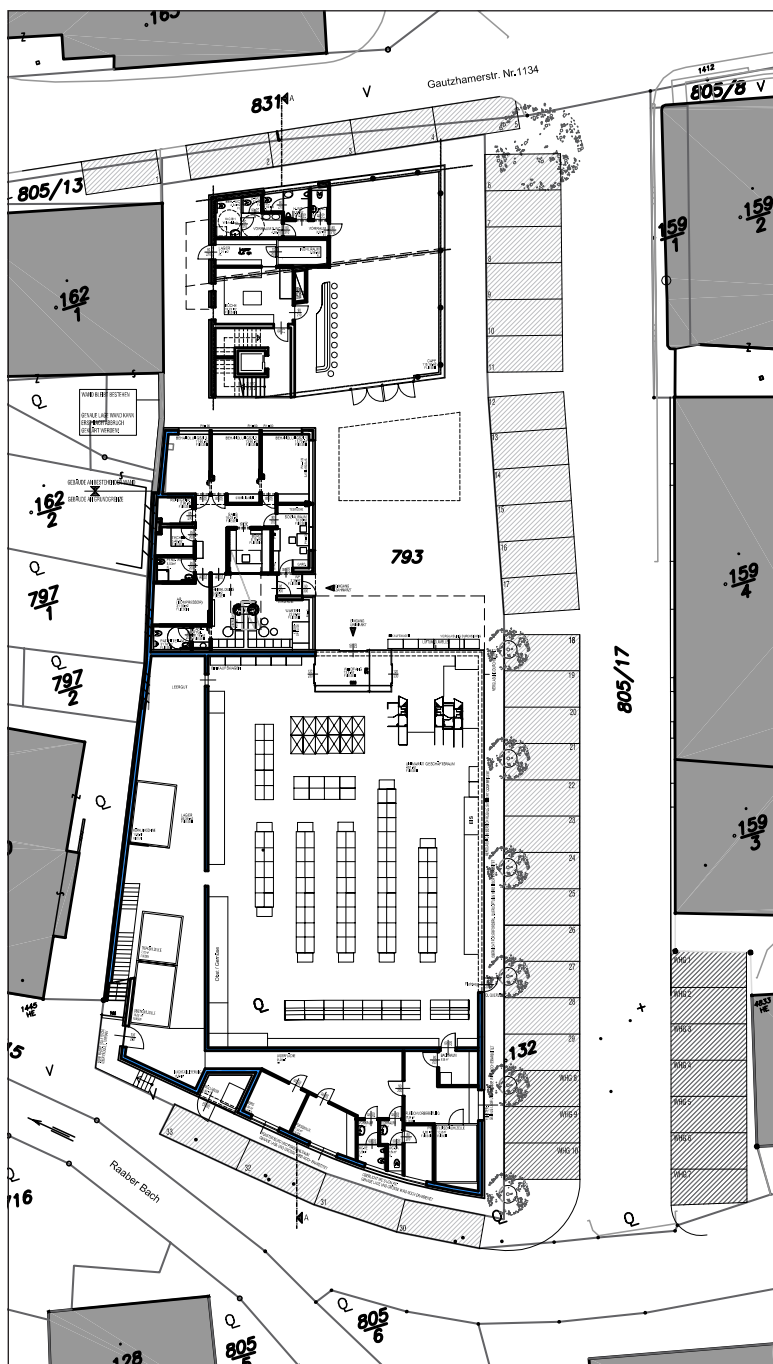
Ausgaben	Betrag
Löschung der Dienstbarkeit der Garagenbenützung Stöger und Errichtung einer Garage	€ 18.000,--
Ankauf der Liegenschaft Schlossgasse 44	€ 110.000,--
Nebenkosten für Liegenschaftsankauf	€ 8.000,--
Abbruchkosten der Liegenschaften Marktstraße 112, Schlossgasse 42 und 44	€ 90.000,--
Ortsgestaltungsmaßnahmen beim Geschäftszentrum	€ 110.000,--
Ortsgestaltungsmaßnahmen Sparkassenpark	€ 80.000,--
Summe	€ 416.000,--

Finanzierungsplan:

Einnahmen	Betrag
Liegenschaftsverkauf	€ 185.000,--
Landeszuschuss Sparkassenpark	€ 10.000,--
Bedarfszuweisung für Ortsgestaltungsmaßnahmen Geschäftszentrum und Sparkassenpark	€ 120.000,--
Allgemeine Sparkasse OÖ. – Zuschuss für künstlerische Gestaltung Brunnen	€ 5.000,--
Rücklage Geschäftszentrum	€ 17.000,--
Landeszuschuss bei privatwirtschaftlichen Maßnahmen der Raumordnung	€ 24.000,--
Anteil GWB u. Raiffeisenbank Region Schärding für Ortsgestaltungsmaßnahmen	€ 55.000,--
Summe	€ 416.000,--

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf € 416.000,--. Darin enthalten sind die Löschung der Dienstbarkeit der Garagenbenützung von Ermelinde Stöger sowie die Errichtung einer Garage, der Ankauf der Liegenschaft Schlossgasse 44 (Taskin) samt Nebenkosten, die Abbruchkosten für die drei Liegenschaften, die Ortsgestaltungsmaßnahmen beim Geschäftszentrum und die Neugestaltung des Sparkassenparks.

AMTLICHES



Der Grundriss des geplanten Geschäftszentrums

Flächenwidmungsplan- abänderung

Die Fa. Neulinger & Leidinger, Hauptstraße 186, hat die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von 10.000 m² von Grünland in Sonderwidmung im Grünland - Ablagerungsplatz für Bauschutt und Baurestmassen beantragt. Es handelt sich um die Erweiterung einer bereits bestehenden Widmung im Roten Kreuz. Da die Umwidmung in keinem Widerspruch zum Örtlichen Entwicklungskonzept steht, wurde das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Vergabe von Arbeiten für die Hauptschulsanierung

Die Fertigung eines Stahlflugdaches für den Buswartebereich wurde an die Fa. Fasthuber, St. Willibald, um € 7.440,- vergeben.

Auflassung eines öffentlichen Gutes

Für die Errichtung des Geschäftszentrums war es erforderlich, im Bereich der Schlossgasse ein Teilstück des öffentlichen Gutes im Ausmaß von 62 m² aufzulassen und in das Privateigentum der Gemeinde zu übertragen.

Roßzoglstraße – Verordnung als Güterweg

Der Wegeerhaltungsverband Innviertel wird ab dem Jahr 2007 für die Erhaltung der Güterwege zuständig sein. Da in diesen Verband nun auch jenes Teilstück der Roßzoglstraße in einer Länge von 150 m übernommen werden soll, das bisher noch nicht als Güterweg gewidmet war, wurde vom Gemeinderat die entsprechende Widmung vorgenommen.

GESCHICHTLICHES

60 Jahre Sport-Union Raab Die Ereignisse von 1946 - 2006 im Zeitraffer



**WIR BEWEGEN MENSCHEN:
GESTERN - HEUTE - MORGEN**

1946 - 1950

Reichhaltiges Sportprogramm

Die Union Raab wurde am 6. August 1946 gegründet. Kurioser Weise und vermutlich aus politischen Gründen wurde bei der Gründungsversamm-

lung kein Obmann gewählt. Die Vereinsführung hatte der Obmannstellvertreter Rudolf Lindpointner inne. Nach kurzer Zeit wurde Dr. Alois Weinberger Obmann der Union. Begonnen wurde mit der Sektion Fußball und als

Fußballplatz diente die *Parzerwiese*, heute Bauhof und Kfz-Schlosser.

Der Meisterschaftsbetrieb dauerte nur ein Jahr und wurde erst 1951 wieder fortgesetzt. In dieser Zeit wurde das

G E S C H I C H T L I C H E S

Hauptaugenmerk auf Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Schach, Bergwandern und Schisport gelegt. Es wurden Abfahrtsläufe vom Saarl in Rödham und Torläufe bzw. Schisprungbewerbe auf der Hauerwiese durchgeführt.



1. Fußballplatz: Parzerwiese 1946, im Hintergrund die Häuser Moritz, Zinhobl, Weber (jetzt Zinhobl)

Im Jahre 1947 wurde die Sektion Eisschießen mit Sektionsleiter Karl Auinger aus der Taufe gehoben. Die Eisbahnen waren auf den Teichen im Paradeis in Moarhof, die später ins Marktzentrum auf den Kommuneplatz verlegt wurden. Es wurde in dieser Zeit nicht nur Sport, sondern auch Kultur geboten. In der Rothuberhalle wurde der Bauernjedermann mit großem Besucherzustrom und ausgezeichneten Kritiken aufgeführt.

1951 - 1960

Erster Fußballmeistertitel

Der Fußballmeisterschaftsbetrieb wurde 1951 wieder aufgenommen und es konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. Im Jahre 1956/1957 wurde Raab erstmals Fußballmeister in der 3. Klasse mit dem Ex-Lask-Spieler Kurt Rekirsch.



Fußballbetrieb am Turnplatz 1951, im Hinergrund das Brandlhaus, heute Lagerhaus Pilstl

Da der Turnplatz als Fußballplatz zu klein war und Raab keine Spielberechtigung vom Fußballverband erhielt, wurde in den Jahren 1958 - 1961 auf

die Pilstwiese, heute Wohnhaus Zauer in der Bründlallee, und auf die Fußballplätze Riedau und Andorf ausgewichen. Die Folge war der Abstieg.

In der Sektion Eisschießen wurde die Mannschaft Karl Auinger, Ludwig Auimayr, Alois Leitner und Franz Fattinger OÖ. Landesmeister. Karl Auinger erreichte 1958 beim Weiteisstockschießen mit 97 m den Vizelandesmeistertitel. Zwei Jahre später belegte er mit 143 m den 3. Rang.

1961 - 1970

Weltrekord im Elfmeterschießen

Im Jahre 1961 erhielt Raab einen Fußballplatz, den heutigen Trainingsplatz. Da viele Spieler ihre sportliche Karriere beendeten, musste eine schwierige Zeit bewältigt werden. 1963 begann Robert Hintermayr Nachwuchsmannschaften aufzubauen, die Jahre später im Juniorenmeisterschaftsbetrieb



Fußballmeister 1965/1966

ausgezeichnete Platzierungen und Meistertitel erzielten. Die Kampfmannschaft konnte 1965 beim Innviertlercup den ausgezeichneten 4. Rang erreichen. Im Spiel um Platz 3 unterlagen sie dem heutigen Bundesligaverein SV Ried mit 4 : 7, obwohl Raab in der 1. Halbzeit bereits 3 : 0 führte und ein ausgezeichnetes Spiel ablieferte. Die Ursache war Konditionsmangel. Seit diesem Zeitpunkt wird bei den Fußballern ein regelmäßiges Training abgehalten. Der Erfolg stellte sich prompt ein und Raab wurde 1965/1966 ungeschlagen Meister.

Im Jahre 1969 wurde in Raab ein Weltrekord im Elfmeterschießen erzielt. Im Innviertlercup gegen den ATSV Schärding stand es nach Verlängerung 5 : 5. Im Elfmeterschießen entschied erst der 30. Elfer zugunsten von Schärding.

1971 - 1980

Auch Tennis boomte in Raab

Es wurde 1975 eine Sektion Tennis gegründet und der Mitgliederzuwachs war beachtlich. Nach kurzer Bauzeit entstanden neben der Freibadeanlage zwei Tennisplätze, die zweiten im Bezirk Schärding. Es herrschte ein reger Tennisbetrieb, der innerhalb von einigen Jahren nicht mehr das Auslangen mit zwei Plätzen fand.

1970 schafften die Fußballer den Aufstieg in die Bezirksliga, in der sie zwei Jahre lang mithalten konnten. In der 1. Klasse spielte Raab dann mit wechselnden Erfolgen bis 1982. In dieser Zeit konnte die Reserve- und die Juniorenmannschaft den Meistertitel erreichen.

Die Eisbahnen wurden vom Kommuneplatz nach Bründl verlegt, die jedoch nicht angenommen wurden. Kurze Zeit später wurden am Parkplatz beim Freibad zwei Asphaltbahnen errichtet und auch die Eisbahnen wurden dort mit einer Beleuchtung angelegt. Mit der Mannschaft Franz Illibauer, Alois Frisch, Walter Irger und Karl Manaberger wurde Raab erstmals Bezirksmeister.

1981 - 1990

Eine erfolgreiche Zeit

Leider mussten die Fußballer 1982 wieder in die 2. Klasse absteigen. Die Junioren- und die Reservemannschaft wurden 1982 bzw. 1985 wieder Meis-



Fußballmeister 1987/1988

G E S C H I C H T L I C H E S

ter. 1985 wurde von der Gemeinde ein Sportzentrum mit Fußballplatz, Leichtathletikanlagen, Klubhaus und Umkleidekabinen errichtet. Die Kampfmannschaft schaffte 1986/1987 mit Trainer Hans Zauner den Aufstieg in die 1. Klasse und 1987/1988 mit Trainer Heinz Dolzer den Sprung in die Bezirksliga. Jedoch folgte bereits 1989 wieder der Abstieg in die 1. Klasse und 1991 in die 2. Klasse.

Die Sektion Tennis baute 1980 einen 3. Platz und ein Klubhaus. Die schmutzige Anlage wurde 1981 mit einem großartigen Zeltfest offiziell eröffnet. Seither wurden regelmäßig Ortsmeisterschaften, Tennisparkassencups, heute Tennis-Wilsoncups, jeweils mit großer Beteiligung abgehalten. Bei der Union Tennis-Bezirksmeisterschaft 1985 auf der Raaber Anlage konnte Raab alle Titel erringen. Die Herren II- (1987), Herren I- (1989) und Damenmannschaft (1985, 1988, 1990) konnten Meistertitel erreichen. Die Damenmannschaft stieg 1990 in die Landesliga auf und die 14jährige Ernestine Schwarz wurde in der Gruppe bis 18 Jahren Union Tennis-Landesmeisterin. Besonders beliebt war bei den Jugendlichen das Tenniszeltlager, das einige Jahre später auch die Fußballer erfolgreich weiterführten.



1. Meistertitel für Damenmannschaft 1983

Die Sektion Tischtennis unter Sektionsleiter Dr. Franz Holzinger wurde 1982 gegründet. Sie spielten innerhalb kurzer Zeit mit drei Mannschaften und schafften 1983, 1985 und 1987 Meistertitel. Leider wurde 1998 der Betrieb wieder eingestellt.

1991 - 2006

Die Fußballer hielten 1996 erstmals

ein Trainingslager in Mali Losinj ab. Im Jahre 1997 wurde die Nachwuchsmannschaft U16 Meister unter Trainer Erwin Schild und im Jahre 2005 die Nachwuchsmannschaft U11 mit Trainer Alois Reitingner. Die Sportzentrumtribünen wurden 2001 mit neuen Sitzen versehen und die Klubhausterrasse überdacht. Ein großes Projekt folgte 2003 - 2004 mit der Generalsanierung des mehr als 40 Jahre alten Fußballtrainingsplatzes. Nach 12 Jahren gelang den Fußballern 2004 der Wiederaufstieg in die 1. Klasse, jedoch wurde der Verbleib 2006 leichtsinnig vergeben.

Obmänner

1946 - 1946	Stellv. Rudolf Lindpointner
1946 - 1950	Dr. Alois Weinberger
1950 - 1954	Ing. Hans Witeka
1954 - 1954	Interimsobmänner Hermann Peham und Max Lindlbauer
1955 - 1969	Ing. Hans Witeka
1969 - 1985	Heinz Mayr
1985 - 2002	Dr. Franz Holzinger
2002 - 2006	Franz Feichtlbauer

Im Tennis wurde die Herrenmannschaft 1996 zum 2. Mal Innviertler Hallenmeister. Anstelle des Sparkassencups wird seit 1999 der Wilson-Tennis-Cup abgehalten. Das Tennisklubhaus wurde 1999/2000 vergrößert und generalsaniert. Zu Meisterehren kamen: Damen 2003, Herren II 2001, Herren I 2005, Nachwuchs U18 2005. Die Damentennismannschaft stieg 2003 wieder in die Landesliga auf, nachdem ihnen dieser Sprung schon 1990, 1992 und 1997 gelang. Kurze Zeit später folgte jedoch immer wieder der Abstieg. Ortsmeisterdauerbrenner sind bei den Herren Heinz Mayr und Othmar Luksch und bei den Damen Ernestine Schwarz, die bereits mit 13 Jahren Tennisortsmeisterin wurde.



Reger Betrieb auf den Eisbahnen

Im Jahre 1995 begannen die Eisschützen mit dem Neubau einer Stocksporthalle, die 1997 offiziell eröffnet wurde. Gleichzeitig wurden auch Eisbahnen angelegt, die im Sommer als zusätzliche Parkplätze dienen. Seither ist ein reger Betrieb auf den Eisbahnen sowie auf den Asphaltbahnen in der Halle. Die Halle wurde 2001 erweitert.

1996 wurde die Sektion Volleyball unter Sektionsleiter Hans Mayböck gegründet. Ein Jahr später wurde bei der Hauptschule ein Beach-Volleyballplatz errichtet. Jedes Jahr wird ein großes, attraktives Beach-Volleyballturnier abgehalten.



Turnier am Beachvolleyballplatz

Sektionen

Fußball	Roland Salletmaier
Eisschießen	Manfred Schweighart
Tennis	Manfred Aumayr
Volleyball	Johann Mayböck

Die Sportunion Raab wurde am 6.8.2006 60 Jahre. In dieser Zeit konnten 33 Meistertitel in Mannschaftsbewerben und viele in Einzelbewerben errungen werden. Es gab jedoch nicht nur Hochs, sondern auch Tiefs, die sich zwischen den großen Erfolgen abspielten und bewältigt wurden. Ein Hauptaugenmerk wurde immer auf die Nachwuchsarbeit gelegt. So werden in der Gesamtunion mehr als 10 Nachwuchsmannschaften von 6 - 18 Jahren, zum Großteil im Meisterschaftsbetrieb, betreut und geführt. Jede(r), die (der) Sportbetreiben will, ist in der Sportunion herzlich willkommen.

VERANSTALTUNGEN

Oktober

Einführung in die Körperwahrnehmung

Sa. 30.9. Vertrauen in den inneren Halt (Wirbelsäule)
Sa. 14.10. Wege zum eigenen Rhythmus (Atem)
Sa. 18.11. Entscheidung für persönliche Grenzen (Haut)

jeweils 15 - 18 Uhr, Musikschule
Institut für Gesundheitsbildung
(Info: Hilde Backhaus, Tel. 3711)

Raaber Weinfest

Sa. 30.9., 18 Uhr / So. 1.10., 10 Uhr
GH Schraml
Ring Freiheitl. Wirtschaftstreibender

Monatsübung Seilwinde

Di. 3.10., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 4.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 5.10., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Jubilarfeier

Fr. 6.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

2-Tages-Ausflug Wimmeralm und Werfen
Sa. 7.10. - So. 8.10., FF Raab

Monatsturnier

Mo. 9.10., 19:30 Uhr, Asphalthalle
Union Stockschießen

Tai Chi für Anfänger

Fr. 13.10., 18:30 - 21:30 Uhr
Musikschule
Institut für Gesundheitsbildung
(Info: Hilde Backhaus, Tel. 3711)

Einführung in die Körperwahrnehmung

Sa. 14.10. (siehe Kasten oben)

Tag der Senioren

So. 15.10., 10 Uhr, Aula der HS
Marktgemeinde Raab

Atemschutzübung

Di. 17.10., 19:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Buchausstellung mit Kaffeestube

Sa. 21.10., 14 - 17 Uhr und
So. 22.10., 10 - 16 Uhr, Pfarrhof
Kath. Jungeschar u. Missionsrunde

Herbstübung

Do. 26.10., 13:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Konzert

Sa. 28.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Dekanatsmännerwallfahrt nach Maria Bründl

So. 29.10., Kath. Männerbewegung

November

Mutterberatung

Do. 2.11., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

133. Jahresvollversammlung

Fr. 3.11., 20 Uhr, GH Trauner, FF Raab

Sprechtag

Sa. 4.11., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsübung Gefährliche Stoffe

Di. 7.11., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 8.11., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Vernissage "Ganz Österreich malt"

Mo. 13.11., 19 Uhr, Musikschule
Volks- und Hauptschule Raab

Monatsturnier

Mo. 13.11., 19:30 Uhr, Asphalthalle
Union Stockschießen

Monatsübung Waldarbeit

Di. 14.11., 19:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Qi Gong der 5 Elemente

Fr. 17.11., 18:30 - 21:30 Uhr
Musikschule
Institut für Gesundheitsbildung
(Info: Hilde Backhaus, Tel. 3711)

Benefizkonzert mit Fam. Reiter

Sa. 18.11., 16 Uhr, Pfarrkirche
Goldhaubengruppe

Einführung in die Körperwahrnehmung

Sa. 18.11. (siehe Kasten oben)

Konzert

Sa. 18.11., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Funkübung

Di. 21.11., 19:30 Uhr
FF Steinbruck-Bründl

Senioren- und Krankenmesse

Fr. 24.11., 14 Uhr, Pfarrheim
Caritasausschuss

Kathreintanz

Sa. 25.11., 14 Uhr, Aula der HS
Seniorenbund

Dezember

Advent- und Naschmarkt

Sa. 2.12., ab 14 Uhr
So. 3.12., ab 10 Uhr
Schatzlgasse / Pfarrhof
Wirtschaftsbund u.
Kath. Frauenbewegung

Krampusauffahrt

Di. 5.12., 18:30 Uhr, Turnverein

Nikolausaktion

Mi. 6.12., Kath. Männerbewegung

Jahreshauptversammlung

Do. 7.12., 20 Uhr, GH Schraml
Turnverein

Jahresabschlussfeier

Do. 7.12., 20 Uhr, GH Schraml, FF Raab

Mutterberatung

Do. 7.12., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Monatsturnier

Mo. 11.12., 19:30 Uhr, Asphalthalle
Union Stockschießen

Monatsübung Gefährliche Stoffe

Di. 12.12., 19:30 Uhr, FF Steinbruck-Br.

Monatsübung Erste Hilfe

Di. 12.12., 19:30 Uhr, FF Raab

Adventfeier

Mi. 13.12., 12 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Weihnachtsfeier

Do. 14.12., 14 Uhr, Pfarrsaal
Seniorenbund

Weihnachtsfeier

Sa. 16.12., 20 Uhr, GH Schraml
FF Steinbruck-Bründl

Aktion "Sei so frei - Bruder in Not"

Sa. 16.12. / So. 17.12.
Kath. Männerbewegung

Männertag

So. 17.12., 10 Uhr, Pfarrhof
Kath. Männerbewegung

Kinderjulfest

So. 17.12., 16 Uhr, Turnsaal, Turnverein

Adventsingen mit Robert Hintermayr

So. 17.12., 19 Uhr, Pfarrkirche, ÖAAB

Friedenslichtaktion

So. 24.12., 9 - 12 Uhr
FF Steinbruck-Bründl und
Turnverein

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 3 – September 2006, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Text und Gestaltung: Christine Steinböck, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinboeck@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247